

Sitzungsprotokoll der Kommission der Arbeitsgruppe Felsklettern (AGF)

09.09.2020 19:00 Uhr SBB Vereinszentrum Dresden Papiermühlengasse 10

Gäste

| Name | Grund der Einladung |
|------------------|-----------------------------------|
| Thomas Böhmer | Referent für TOP1 |
| Tino Tanneberger | EB für TOP2-3 |
| Aleska P. | EB für TOP4 und Referent für TOP6 |
| Wido Woicek | Referent für TOP5 |
| Uwe Daniel | Referent für TOP7 |

Tagesordnung

| TOP | Art | Thema | Vortragende |
|-----|-----|--|------------------|
| 1 | I | Zonenregelung Erstbegehungen | Thomas Böhmer |
| 2 | D,B | EB-Antrag: Falkenstein - rechts von Schlechtwetterwand | Tino Tanneberger |
| 3 | D,B | EB-Antrag: Blosstock - zw. Walpertrisse und Schöneweg | Tino Tanneberger |
| 4 | D,B | EB-Antrag: Rauschenstein - Begradigung Kurze NW-Wand | Alesak |
| 5 | I | Ringverlängerung nR Viermännerturm - Treppe umgekehrt | Wido Woicek |
| 6 | D | Tickmarks im Elbsandstein | Steffen Lange |
| 7 | I | Vorstellung neues Meldeformular für Erstbegehungen | Uwe Daniel |
| 8 | I | Ringliste | Steffen Lange |

I... Information; B... Beschluss; D... Diskussion

TOP1 Zonenregelung Erstbegehungen

Information und Diskussion über Zonenregelung Erstbegehungen.

Hintergründe

- <https://bergsteigerbund.de/2015/klettern/erstbegehungsbeschraenkungen>: 'Es gibt eine Zone (eine Liste, kein zusammenhängendes Gebiet), in der Erstbegehungen durchgeführt werden können und eine, in der das nicht mehr möglich ist. Die bis dahin gültige Regelung, Erstbegehungen zu beantragen, entfällt.'
- Zonen: Beschluss am 21.1.08 gefasst und beinhaltet Liste zu gesperrten Gipfel und Gipfelteile (siehe Website) (basierend auf einem Grundsatzbeschluss vom 17.9.07), entsprechendes KER-Protokoll spricht von Erstbegehungsverboten gültig ab 1.4.08

Beitrag von Thomas Böhmer:

Während sich nach der Wende die AGF (und später AGF/KER) zunächst schwerpunktmäßig mit Magnesia, Klemmkeilen und illegalen Ringversetzungen (insbes. durch den damaligen AGF-Leiter Thomas Küntscher, im Sinne von "Wegoptimierungen") beschäftigt hat, traten später Felsmanipulationen mit Sica (Weißglut, Orang Utan etc.) und dann über viele Jahre das Problem der Wegebeeinflussung durch zu geringen Wegeabstand in den Vordergrund der Arbeit. AGF/KER und Vereinspolitik haben darauf mit der Regelpräzisierung 2009 reagiert, aber auch mit der langwierigen Festlegung eines Zonierungskonzeptes:

- a) Erstbegehungen uneingeschränkt möglich,
- b) Erstbegehungen nur auf Antrag und nach Genehmigung möglich,
- c) Erstbegehungen generell nicht mehr möglich.

Der Gedanke hinter der Zone C war, dass wenige, historisch und hinsichtlich Kletterbeliebtheit sehr wertvolle Zonen aus der allgemeinen Entwicklung ("jeden Quadratmeter erschließen") herausgenommen und in ihrer Ursprünglichkeit erhalten werden sollten. Bei Zone B ging es um den besonderen Schutz der Klassiker durch ein Antragsverfahren. Nachdem fast alle Gebiete hinsichtlich der Dreizonenregelung bearbeitet waren, kam Rüdiger Helling für zwei Jahre in die KER und war mit seinem Plädoyer erfolgreich, mit Verweis auf das Verantwortungsbewusstsein der Erstbegeher und eine Verfahrensvereinfachung (kein Antragsaufwand) die Regelung auf die Zonen A und C zu beschränken. Es wurden also letztlich nur eine Handvoll Gipfel und Wände mit absolutem Schutz eingeführt, auf das Antragsverfahren wurde verzichtet.

Schaut man sich die Situation der letzten Jahre an, sind mittlerweile (Ausnahme)Anträge auf Erstbegehungen in den absolut gesperrten Wänden, die sich fast nur auf einen Kreis von 3-4 Antragstellern beschränken, das Top-Thema in der AGF/KER. Dabei scheint in Vergessenheit geraten zu sein, dass es sich nicht um Zone B-, sondern Zone C - Anträge handelt, also um absolut gesperrte Wände. Es ist nun gerade Aufgabe der AGF/KER, hinter den Regeln den Sinn zu sehen und auch Ausnahmen in den absolut für Erstbegehungen gesperrten Wänden zuzulassen, falls eine großzügige und großartige Weganlage übersehen worden ist. Die Diskussion am 26.2. scheint mir jedoch Entstehung und Anspruch der Regel aus den Augen verloren zu haben.

Diskussion

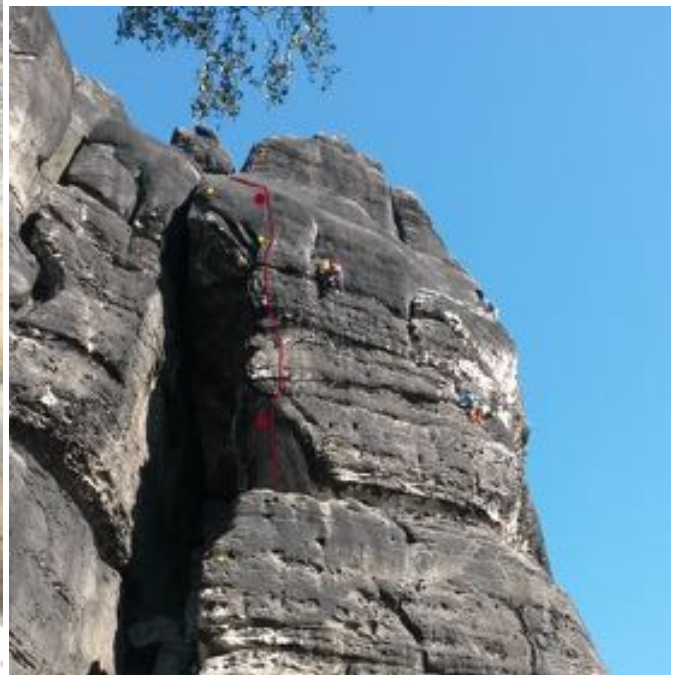
- Tino T.: Es handelt sich bei den Anträgen um 8 Erstbegeher, mit 15 Wegen, (davon 12 zugelassen)? ⇒ kleiner Anteil an allen EB an den 24 gesperrten Wandbereichen

TOP2 EB-Antrag: Falkenstein - rechts von Schlechtwetterwand

EB-Antrag von Tino T.: Rechts der 'Schlechtwetterwand' mit 3R zum Absatz der 'Wetterwand', von dort gerade weiter mit einem R zur 'Schlechtwetterwand'. Danach Versuch vom 5.R der 'Schlechtwetterwand' gerade weiter mit noch einem R.

Hintergründe:

- in AGF Sitzung vom 26.2.2020 vertagt um mehr Leuten Besichtigung zu ermöglichen (siehe Protokoll)
- beantragte EB liegt im Bereich gesperrt für Erstbegehungen ('Hungerkante' bis 'Drachenrücken')



Diskussion

- Wido: Ist es das Projekt Wert? Ist das so wichtig?
- Tobias W.: Ist doch nur Wand, für die Antrag gestellt werden kann \Leftarrow Protest Thomas B., Verweis auf TOP1.
- CJS: Weg lohnend ist falsche Frage. Jeder empfindet das anders. CJS sieht keinen Sinn darin, warum in gesperrten Bereichen nicht Anträge gestellt werden können, wenn Regeln
- Tom E.: Gelebte Praxis ist: Bereich auf Antrag und Bereich, wo alles möglich ist.
- Steffen L.: Es geht nicht darum, dass Antrag gestellt werden kann, sondern dass Maßstab der-Bewertung ein anderer ist.
- Felix M.: Habe es mir angeschaut: Habe Weg an der Kante geklettert, ist aber durch Querung zerstört, dann abgeseilt über die Wand, empfinde es als völlig unlohnend und unschön (Gestein) auch von Linie, interessant ist nur das überhängendes Stück. Aber: beeinflusst keinen Weg

- Bedeutende Kante? ⇒ mehrere Zustimmungen: konkreter Wandbereich nicht so schützenswert

Abstimmung: 14 ja / 1 nein / 9 Enthaltung

TOP3 EB-Antrag: Blosstock - zw. Walpertrisse und Schöneweg

EB-Antrag von Tino T. 'Perlen vor die Säue': Ergänzung (Begradigung mit zwei zusätzlichen R) zu bereits genehmigter und realisierter EB im Bereich zwischen den Rissen 'Walpertrisse' und 'Schöneweg'

Hintergründe

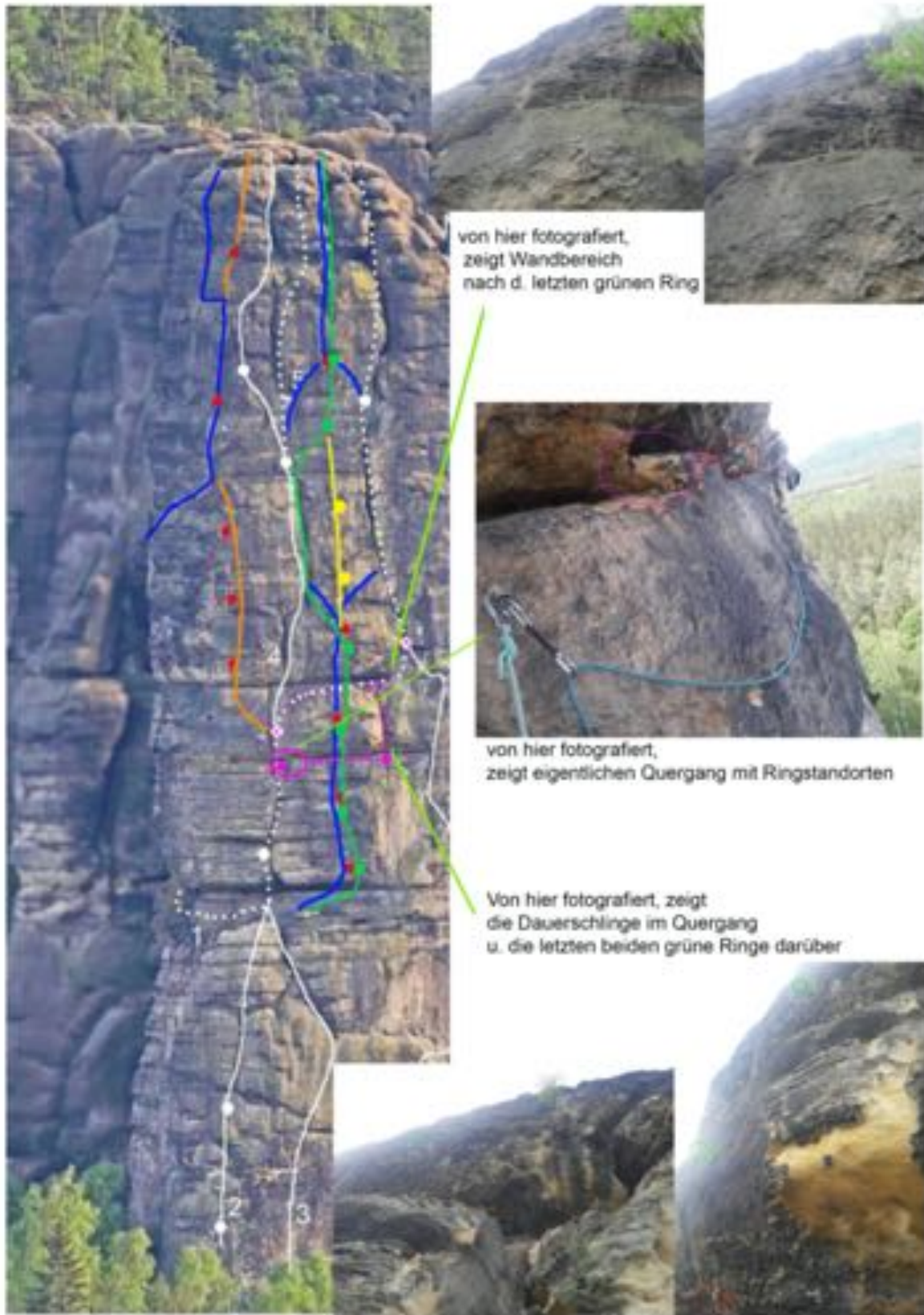
- in AGF Sitzung vom 26.2.2020 vertagt um mehr Leuten Besichtigung zu ermöglichen (siehe Protokoll)
- beantragte EB liegt im Bereich gesperrt für Erstbegehungen (Nordseite)
- ursprüngliche EB Antrag wurde genehmigt (KER 22.10.18) mit Hinweis *im Mittelteil bestehenden Weg nutzen, statt auf Krampf das 'Handtuch' zwischen den Rissen zu erschliessen*
- Tino hat inzwischen die EB realisiert und das 'Handtuch' in Augenschein genommen: *Im schmalsten Bereich sind auf 10m Länge 4 m Abstand zwischen den Rissen. Die Wand ist dort ohne Bögen gradlinig kletterbar. Allerdings nicht ohne Sicherung. Aus meiner Sicht werden die Risswege nicht beeinträchtigt, weil man in den Rissen steckt und diese an den besagten stellen gute Sicherungsmöglichkeiten haben, sodass man nicht aus dem Riss rausquert.*

Diskussion

- Tobias K.: Schöneweg ist im Rassbach-Führer falscher Quergang (zu hoch) eingezeichnet, wurde falsch übernommen im Heinicke!
- Felix M.: Perlen für die Säue geklettert; Ist das Affront, dass man die Ringe sieht, wenn man die anderen Wege klettert?
- Wido: 2 Regeln ausgehebelt: Gesperrter Bereich und 3m-Abstand! (geringer Abstand wird noch mehrmals angesprochen)
- Ludwig T.: Aus den Rissen ist der Ring nicht zu erreichen, dennoch: Es ist ein Stück Denkmalfels
- mehrere Wortmeldungen: das Problem ist nicht, dass die neuen Ringe von den Rissen aus benutzt werden
- Tobias K.: Präzedenzfall für andere Bereiche ⇐ Einwurf das laut Regel jeder Antrag Einzelfall und keine Querverweise zulässig sind
- Steffen L.: Perlen für die Säue geklettert; Jetziger Verlauf ist gut und schön, erscheint mir natürlich, neuer Wandteil sieht nicht lohnend aus, keksige Strukturen

Abstimmung: 9 ja / 9 nein / 6 Enthaltung

Abbildung 1: beantragter (genehmigter) Wegverlauf (rechts), realisierter Wegverlauf, beantragter Wegverlauf, 2=Ostpfeiler, 3=Linke Nordwand, 4=Walpertrisse, 5=Variante(Walp.Risse), 6=Gedenkweg 92



TOP4 EB-Antrag: Rauschenstein - Begradigung Kurze NW-Wand

EB-Antrag von Alesak P.: 4m rechts von "Kurze NW-Wand" aus einem kleinen Absatz und würde über ersten Ring leicht von rechts ca.6m nach oben klettern, bis man das Band des Barthweges erreicht. Von hier gemeinsam mit der "Kurzen NW-Wand" deren 1.R, im Rechtsbogen gleich zur rechten Rissspur und 2.R von "Kurze NW-Wand" und dann Rissspur über Überhang und Wand weiter z.G. Die ersten Züge meines Projektes sind schon im IXb/c Bereich und befinden sich ca.4m rechts der "Kurzen NW-Wand". Im anderen Fall steige ich einfach über die "Kurze NW-Wand" und mache (versuche) den oberen direkten Teil fertig.

Hintergründe

- beantragte EB liegt im Bereich gesperrt für Erstbegehungen (zw. Neuberweg" bis "Barthweg")
- in der KER Sitzung vom 20.06.2011 wurde ähnlichen EB Anträgen von Kuno für den OBEREN Teil stattgegeben (von 1. R Kurze NW-Wand gerade weiter (linkes Projekt) und von 2.R Kurze NW-Wand gerade weiter (rechtes Projekt)); Diese Projekte wurden aber nie realisiert und von Kuno freigegeben.
- Alesak war sich des gesperrten Bereichs erst nicht bewusst und hat bereits den 1.R provisorisch gesetzt. Dieser lässt sich leicht entfernen, wenn der Einstieg nicht genehmigt wird.
- In den folgenden Bildern bedeuten die Farben: **EB Antrag**, **Barthweg**, **Kurze NW-Wand**, **Folterknecht**









Diskussion

- Kuno tritt sein Anrecht an Alesak ab
- Frage wie Sperrung (zw. Neuberweg" bis "Barthweg") zu verstehen ist, nur bis zum Band Barthweg gesperrt? ⇐ Ludwig T.: Nein, Zonen beziehen sich auf Einstiege, d.h. ganzer Wandbereich rechts des Einstieges des Barthweges gemeint.
- Tobias W.: Direktere Linie ist am R der kurzen NW-Wand gerade weiter ⇐ Alesak: Mir gefallen in Sachsen die natürlichen Linien; Auf Nachfrage Klärung: Kunos originale Projekte waren ab 1. Ring „Kurze NW-Wand“ gerade weiter (linkes Projekt) und ab 2. Ring „Kurze NW-Wand“ gerade weiter (rechtes Projekt)
- Alesak: Kein zweiter Ring am Anfang geplant (Ich muss Geld sparen)

Abstimmung: 20 Ja / 0 Nein / 4 Enthaltung

TOP5 Ringverlängerung nR Viermännerturm - Treppe umgekehrt

Wido stellt mögliche Lösung für nR vor (geliehenes Exponat).

Hintergründe

- in letzten AGnR-Sitzungen Antrag für einen nR in 'Treppe umgekehrt' am Viermännerturm behandelt und beschlossen
- Prüfung durch KTA ergab, dass Installation an der beschlossenen Stelle nicht möglich ist, da der Fels dort eine hohle Platte bildet (fest genug zum klettern, aber nicht für Ring)
- Alternativstandort für R wurde nicht gefunden (sowohl weiter unten oder weiter oben macht keinen Sinn)
- Wido Vorschlag: Ring drüber und nach unten permanent verlängern
- Ringverlängerungsvorschlag im Moment einziger Vorschlag
- EB Bernd Arnold würde den Sonderfall akzeptieren
- KTA hadert mit der Ringverlängerung



Diskussion

TOP6 Tickmarks im Elbsandstein

Hintergründe

- Im Elbsandstein sind inzwischen in vielen Wegen ab dem 8. Grad Markierungen von Griffen und Tritten zu finden
- Da die entsprechenden Kletterer ihre Markierungen nicht entfernen, bzw. mit Rissspateln eingekratzt werden, bleiben diese *Tickmarks* viele Jahre sichtbar
- Tickmarks waren bereits Thema in der AGF 8.10.2007: 'Diese Markierungen sind für einige Kletterer problematisch, da sie gewissermaßen den Wegverlauf vorwegnehmen und den sportlichen Wert einer Begehung mindern. Andere hingegen sehen in den gelegentlichen Markierungen kein ernstzunehmendes Problem, können diese doch im Ernstfall „Lebensretter“ sein!?'
- Artikel von Stephan G. im MTB 2007/4: https://bergsteigerbund.de/2015/wp-content/uploads/2016/01/mtb_2007_4.pdf



Aktueller Beitrag von Alesak P.

„Vor ein paar Wochen hat sich der Ondra B. über Facebook mit einer Bitte gemeldet, ob man mit den störenden und die Oberfläche ändernden Tickmarks auf der tschechischen Seite aufhören kann, die eigentlich ausschließlich durch die sächsischen Kletterer gemacht wurden und werden. Dann kam es unter manchen sächsischen Kletterer zu einer Online-Diskussion dazu, an der ich auch teilnahm. Klar, jeder hat seine eigene Meinung und ich will zum Thema Tickmarks folgendes sagen.

Es ist ganz schön rücksichtslos für die anderen, die die Griffe selbst entdecken und die Lösung selbst finden möchten. Ja, viele steigen immer noch von unten ein, ohne sich die Route vorher durch Abseilen oder TR angeschaut zu haben. Es gibt immer noch viele Kletterer, die kein Interesse haben, sich eine RP Begehung so schnell wie möglich zu holen. Warum ist es so schwer, sich die wichtigen Griffe und Tritte in einer z.B. 6m langen Passage zu merken? Die Routen können doch auch ohne Kratzer geklettert werden, es ist einfach nur bisschen schwerer und dauert ein bisschen länger. Am Kalk ist es auch ethisch, die Magnesia-Tickmarks nachher wieder zu entfernen, oder? Der einzige Unterschied ist - Chalk-Tickmarks kriegt man schon leicht weg, aber gekratzt bleibt gekratzt.

Gekratzte Tickmarks bleiben da wirklich relativ lange. In der letzten Zeit habe ich meine Finger in mehrere Routen im IX und X Grad gesteckt, und fast in jeder Route (egal, ob neue Sportroute oder ein 'Denkmal' aus den 80er) waren irgendwelche Griffe und/oder Tritte markiert. Dazwischen sind auch solche Routen, die mehrere Jahren keine Begehung hatten und auch da waren die Tickmarks zu sehen. Je nach Material (Holzspatel x Glasfiber x Metallspatel) bleibt da die Markierung wirklich jahrelang. Und die Route/Oberfläche bleibt einfach geändert. Ich habe keine Ahnung, wer und wann damit angefangen hat, aber inzwischen ist es fast zu einer Tradition geworden.

Um nur einige Beispiele zu nennen: Teufelsturm - Teufelei, Conrardturm - Sniper/Headshot. Wenzelwand - Schneider angesagt (da sind in der Schlüsselstell fast alle Griffe deutlich markiert mit einem Strich, Tritte dann mit einem Kreuz, Tickmarks sonst auch im leichteren Gelände unten), Kl. Bärenhorn - Jägermeister, Wilde Jagd, Nonnengärtner - Pfiffige Wand, Kreuzturm - Nordpfeiler, Trautmannsfels - Victoria, Pfadfinder - Bananensyndikat, Jortanshorn - Brennpunkt, Doppelturm - Universum, Schwarzwildturm - Laufborste, Treibjagd (hier dazu alles vollgechakt), Khan - Goldene Horde, und viele mehr. Also gelegentlich findet man diese in VIIIb/c- Routen, ab und zu in IXa/b- und fast immer in IXc- und schwereren Routen.

Ich denke, dass es richtig und korrekt wäre, damit aufzuhören und auch den "jungen" die gleiche Botschaft zu geben (es gibt mittlerweile junge Kletterer, die das echt übertreiben). Dann gibt es Kletterer, die sich zuerst in der Linie der Route abseilen, dabei sich alle Griffe anschauen und mit Kratzer markieren, und erst dann steigen sie ein. Da frage ich mich - Ist die Ethik des sächsischen Kletterns so weit gegangen? Wo geht das noch weiter?

Ich denke, dass auch der SBB dazu eine klare und eindeutige Aussage geben muss. Sonst befürchte ich, dass es alles zu weit geht und irgendwann gibt es keine unmarkierten Routen mehr. Schon jetzt habe ich langsam Probleme, eine zu finden.

Das Argument, dass Kratzer Leben retten könnten, ist ein Unsinn und Quatsch. Erstens sind meistens Griffe dort markiert, wo kein gefährlicher Sturz droht. Oft in einer schweren Passage direkt am/über einem Ring. Die meisten Unfälle passieren wohl durch Fehler beim Abseilen, Griffausbruch oder schlechtes Schlingenlegen. Da gibt es sicherlich bessere und effektivere Wege, wie man die grössten Gefahrenquellen abdecken kann - Seminare zum Sichern organisieren, Umgang mit Schlingen, Kurse mit dem Thema Klassischen Wege, Erfahrungen sammeln durch Kletterausflüge mit Erfahrenen Kletterer, usw."

Diskussion

- sehr viele Rückmeldungen im Vorfeld der Sitzung, Thema von breitem Interesse, da Tickmarks inzwischen auch in 7er Wegen und teilweise Quacken (Setzling)
- Steffen L.: Ziel ist beide Seiten zu hören, auch aus der Szene, die regelmässig Tickmarks setzt, um in der Diskussion voran zu kommen
- CJS: Was ist Ziel? Was willst Du? mit vielen gesprochen, die Leute machen sowieso weiter, genau wie die Ringzieher \Leftarrow SL: AGF soll Forum bieten, auch wenn nicht direkt Entscheidungen getroffen werden, Diskussion von vornherein zu lassen, weil keine einfach Lösung, wäre kontraproduktiv
- Felix M.: Ist das Problem, dass Griffe verraten werden, oder Felsbeschädigung? \Rightarrow Meldungen im Laufe der Diskussion machen deutlich, dass Griffe verraten das hauptsächliche Problem ist
- Grauer Turm 7a, Schiefer block 7 Wege über dem Ring + Wegeistiege markiert (Einstiegspeile) \Leftarrow Wido: sollte man trennen
- CJS: Was ist Tickmark? Wir klettern ohne Chalk, Ziel ist Griffe/Tritte besser erkennbar zu machen

- Tobias W.: Wurde schon immer gemacht mit Holzkeil Markierung möglich, Skistock, Glasfaser machen ganz feine Markierung, oder Holz
- Felix F.: vorübergehende Tickmarks (für sich, für den eigenen Vorstieg) sind kein Problem, sondern permanente Tickmarks
- permanente Tickmarks: für nachfolgende Begehungen; Intention: Die finden das albern, nach den Griffen zu suchen, (überall in der Welt), denken, dass das was Gutes ist, wenn sie Tickmarks anbringen
- Thomas B.: ist das noch Onsight? Tom: Ich kenne 2 Routen wo Leute sagen: das ist kein os mehr. Tobias: Route im Kalk, die gehackt ist, wird doch auch nicht os abgesprochen; SL: Also ist Problem, dass man das andere das Gefühl hat, es ist nicht mehr os
- Felix Maul: Ich will den Fels sehen und lesen, mir wird hier aber ein Griff angeboten Tobias: Es nimmt einem die Kreativität; Heute Trend, dass alles angestrichen ist, früher waren nur die wichtigsten Griffe angestrichen (z.B. Fundament)
- Teilweise Tickmarks dort, wo KEIN Griff
- Tobias: Ich gebe zu: Ich mache Tickmarks (be EB), Habe den Tickmark-Leuten Zahnbürste geschenkt, damit sie Tickmarks wegmachen;
- Michael S.: getickte Wege Werden als „gut gepflegt“ bezeichnet; Ausdruck der Geisteshaltung, dass man Weg möglichst schnell abhaken will, keine Bereitschaft, sich auseinanderzusetzen, sich mal 20-30 Griffe zu merken; Tobias K.: Konsumieren, geht schneller; Alesak: Tickmarks helfen mir, bei manchen Wegen würde ich sonst nicht hochkommen - aber Besonderheit Elbsandstein, sich auseinandersetzen;
- Alesak: Habe das Gefühl, dass Tickmarks nicht nur 2 Tage halten \Leftarrow Tobias: Tickmark lässt sich mit richtigem Material so machen, dass er schnell wegfällt (bestimmter Glasfaserspatel) Felix F., Tobias W.: Wir haben Spatel mit schnell weggehenden Strichen
- Ludwig T.: Haben für Dornröschenwege Holzspatelstriche gemacht, waren nach einem Jahr noch da (aber auch mit der Intention, dass sie lange bleiben sollen gemacht)
- Falk R.: bei mir im 8. Grad kein Tickmark \Leftrightarrow fast alle Routen 9-10 sind getickt, ist schon lange so; Wido: als ich in dem Bereich unterwegs war, habe ich keine TM gesehen; Ludwig: im oberen 8. Grad weit verbreitet
- Thomas B.: Bildungsaufgabe, ist Teil der Sportlichkeit, wir sollten Einigkeit erzielen, ähnlich in den Ring greifen (Zustimmung Paul S., LT und andere); Felix M.: guter Ansatz, aber wir als Klettergemeinschaft haben uns auseinandergeliebt, wenn ich schon „Sportlichkeit“ in den Mund nehme, nimmt das doch eh keiner ernst. Mehr inspirieren, nicht „das ist kein sportliches Klettern“; sondern „dies ist erstrebenswert“. Felix F.: „So ist nicht cool“ wäre Ansatz
- CJS: nicht mit den anderen anlegen, bringt nichts; Michael S.: Wie kommen die Tickmarks in die leichten Wege? Dort kann man vielleicht mit Bildung etwas erreichen, bei den anderen erreicht man nichts.
- Es sollte bekannt sein; Peer-Group sollte das so sehen; Sebastian G.: Gute Leute sollten den Aufruf unterstützen: Robert Leistner, Tobias Wolf etc. statt „der SBB“ Falk R.: Rücksicht auf andere als Hauptargument verwenden. Man bekommt Menschen überzeugt wenn man Werte

schaft, Verbote interessieren nicht, Interessant ist, was man als Ziel setzt. Zielgruppen unterscheiden: Permanente vs temporäre Tickmarks; SL: man muss beachten, dass es immer Unbekehrbare gibt, aber 80% sind Argumenten zugänglich (z.B. werden die meisten mitgehen, wenn sie gebeten werden, weniger haltbare Tickmarks zu setzen); Tobias K.: richtigen Ton treffen;

- Fazit: Entwurf eines Aufklärungsbeitrags: kein Verbot sondern im Vordergrund a) technische Lösung für geringe Permanenz von Tickmarks b) Rücksicht auf andere die ohne Tickmarks klettern wollen; Mitteilungsblatt aller drei Sektionen in DD; positiv formulieren: erhöht Wert, genau wie das Vorbeisteigen am Ring den Wert erhöht

TOP7 Vorstellung neues Meldeformular für Erstbegehungen

Uwe Daniel: Vorstellung des neuen Meldeformulars für Erstbegehungen und eine entsprechende Recherchemöglichkeit. Mitteilungsblatt: Dort wird ein Hinweis abgedruckt. All die, die unsere Bergsportdatenbank kennen, finden es aber schon jetzt in der Fußzeile unter der Anmeldemaske unter „Erstbegehungen und Projekte“.

TOP8 Ringliste

Diskussion darüber in welcher Form in Zukunft Einzelfälle von illegal entfernten oder nichtbeschlossen/regelwidrig/illegal gesetzten Ringen in der AGF behandelt werden sollen. Vorherige Rückmeldungen zu bekannten Details/Vorgeschichten zu unten aufgelisteten Fällen werden begrüßt und zeitnah online gestellt. Insbesondere weitere Meldungen von Einzelfällen (R zuviel/zu wenig) werden gerne in die Liste mit aufgenommen.

Die Liste ist bereits um einige eindeutige Fälle bereinigt. Johanniswacht Projektringe wurde explizit nicht mit aufgenommen, da diese besser in anderen Rahmen behandelt werden sollten.

Hintergründe

- Siehe TOP 6 KER 4.3.2020, siehe auch AGF 21.11.2011
- KER 22.10.2018: *Es liegt eine Liste von z.T. seit langem fehlenden Ringen vor, die jedoch im Kletterführer stehen. Die Ursachen für das Fehlen sind vielfältig und nicht in allen Fällen bekannt. Die KER beschließt, die Liste zu bereinigen und an die AGF mit der Bitte zu versenden, die Einzelfälle zu untersuchen. Sobald ausreichend viele Meinungen vorlägen (vgl. AG nR), könnten die Fälle behandelt werden. Dabei wird klargestellt, dass die Initiative zur Wiederinstallation fehlender Ringe in der Regel nicht von der KER ausgehen wird. Gleichzeitig wird beschlossen, eine zweite Liste mit solchen Ringen anzulegen, die unerlaubt gesetzt wurden.*
- KER 20.6.2017: *Es besteht Einigkeit, diese Liste gemeinsam mit der AGF zu pflegen und zu bearbeiten (Beschluss).*
- KER 28.2.2017: *Auch eine Liste mit nichtbeschlossenen nR die eigenmächtig von Unbekannt installiert wurden, soll angelegt werden.*
- AGF 06.10.2009: *Liste der betroffenen Wege, bei denen es schon -teilweise mehrfach- Diskussionen und Entscheidungen der zuständigen Arbeitsgruppen des SBB gab, sollen nicht neu verhandelt werden!*

Fazit: AGF Leiter schlägt im Vorfeld jeder Sitzung 2-3 Wege aus der Liste vor, die am Ende der Sitzung behandelt werden. Hintergrund Infos zu jedem dieser Wege bitte jederzeit an den AGF Leiter schicken.

| Gebiet | No. | Gipfel | Weg | R-Art Anzahl wie-oft-weg | 1. Feststellung durch SBB | Bemerkung |
|---------------|-----|-------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|------------------------------|---|
| Schrammsteine | 70 | Falkenstein | Extrater. Einstieg | -/5/- | Liste KER | KER (30.08.2010): nicht wieder installieren |
| Schrammsteine | 31 | Nördlicher Schrammturm | Südwestweg | | KTA Datenbank | Seit 2008 existiert wohl ein nR Antrag. In der Datenbank existiert keiner. Der nR steht seit 1981 im Klefü. |
| Schmilka | 3 | Elbtalhorn | Faustpfand | | KTA Datenbank | der 2. R wurde anscheinend durch KTA entfernt und ein nR Antrag für gemeinsamen R für 2 Wege gestellt (2008). Immer noch nicht vorhanden (2020) |
| Schmilka | 55 | Fluchtwand | Lange Begradi- gung | - /2 / 1 | unbekannt | 1. R wieder installiert, 2.R fehlt noch Es war kein altes Ringloch zu finden, Vorschlag für Standort an KER gegeben, keine Entscheidung, Kuno hat den Standort bestätigt |
| Schmilka | 77 | Böser Turm | Böse Fee | | Liste KER | 1.+2. R fehlen; laut Kuno: unterer Teil R illegal gezogen - vermutlicher Grund: In der Passage am 1.R vorbei wird ein Loch mit 30 cm Durchmesser an der linken Seite geriffen, welches die Sockelkante an der rechten Seite greift. Der Rest des Weges (25m) ist völlig separat. Zudem gibt es vom 17.12.2001 und 28.10.2002 beschlossene nR-Vorschläge zu dem Weg. |
| Bielatal | 52 | Großvaterstuhl | Sonnenscheinvariante | -/1/1 | May-19 | Meldung von Robert Hahn - noch nicht überprüft |
| Bielatal | 65 | Rabenturm | Rabenfraß | -/1/1 | May-19 | Meldung von Robert Hahn - noch nicht überprüft |
| Bielatal | 150 | Grenzwegwächter | Erwähnung zur Variante zum Ostweg | -/1/1 | Apr-18 | R. wurde nicht wieder installiert, Entscheidung AG NW: R des Erstbegehers nicht bestätigt |
| Bielatal | 224 | Südlicher Wiesenstein | Ottowiese | | Liste KER | 1. R fehlt Anfrage an KER + AG NW zum Sachverhalt gestellt;KTA-Protokoll 25.02.2020: soll KER entscheiden, Sachstand AGnW steht noch aus |
| Bielatal | 224 | Südlicher Wiesenstein | Viele Quarkse verderben ... | -/1/1 | May-19 | Anfrage an AG NW gestellt |
| Steine | 15 | Conradturm | Letzter Ausweg | -/1/1 | unbekannt | keine Freigabe für Wiederinstallation durch KER; Begründung KER (UF) das Klettert sowiso keiner RP |
| Steine | 18 | Rauensteinkopf | Liebeszauber | | | nR fehlt wurde nie installiert |
| Steine | 59 | Ratte | Gewundene Rinne | R/1/1 | May-19 | noch nicht wieder installiert, Antrag an AG nR für neuen Standort, Entscheidung AG nR steht noch aus |
| Steine | 67 | Pfaffenkopf | Ostkante | nR/1/1 | May-19 | noch nicht wieder installiert, Antrag an AG nR für neuen Standort, Entscheidung AG nR steht noch aus |
| Steine | 94 | Große Huns- kirche | Bürgersteig | -/2/1 | unbekannt | keine Freigabe für Wiederinstallation durch KER |
| Rathen | 139 | Östlicher Feld- kopf | Halt durch Sand- stein | -/3/1 | | 3 Ringe im oberen Wandteil fehlen, noch nicht geprüft |
| Rathen | 19 | Musketier | Wilde Züge | | | aus Datenbank, nicht geprüft |
| Rathen | 95 | Höllenhund | Emporkante | -/1/- | | Ring der Erstbegeber. Der Ring wurde vor ca. 30 Jahren legal gezogen, da der Weg damals nicht anerkannt wurde. Steht nun als nR im Klefü. Wurde aber nie wirklich beschlossen! (J.Höfer am 08.05.2012 KTA Sitzung) |
| Rathen | 131 | Honigstein | Aperitif Var. Zu Guten Appetit | | | wird vorraussichtlich durch AGnW anerkannt;steht in der Arbeitsliste aber nicht in der Datenbank |
| Brand | 17 | Nashorn | Ein Katzensprung | -/1/1 | unbekannt | R. wurde nicht wieder installiert, Absprache KER |
| Brand | 16 | Elefant | Dicke Haut | nR/-/- | Apr-20 | Abgelfext |
| Wildensteiner | 38 | Grünling | Chlorophyll | -/1/1 | unbekannt | keine Freigabe für Wiederinstallation durch KER; regelkonforme EB |
| Affensteine | 89 | Wolfsturm | Meisterschreck im Rücken | | Liste KER | Unsportliche EB, fehlende Ringe?!? |
| Affensteine | 68 | Amboß | Dir. Feuerwasser | | Liste KER | 1. Ring fehlt |

Sächsischer Bergsteigerbund e. V., Sektion des Deutschen Alpenvereins

Papiermühlengasse 10, 011159 Dresden, Tel. 0351 481830-11, Fax 0351 481830-10, mail@bergsteigerbund.de

1. Vorsitzender des SBB: Alexander Nareike, Amtsgericht Dresden: Vereinsregisternummer 65

Bankverbindung: Ostsächsische Sparkasse Dresden, IBAN: DE47 8505 0300 0221 0277 26, BIC: OSDDDE81XXX

St.-Nr. 203/142/06119, USt-IDNr. DE140302476, Gläubiger-IDNr. DE17ZZZ00000303855

